

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Stand und Bewegung der Tierseuchen im November 1915

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

polizei Billingen, von der das städtische Arbeitsamt Billingen während des Krieges mitbesorgt wird, waren im November 10 offene Stellen angemeldet, von denen 2 besetzt werden konnten.

Beim Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim—Ludwigshafen e. B. in Mannheim wurden im November lfd. Jz. für männliches und weibliches Personal 2130 bzw. 529, zusammen 2659 offene Stellen und 2280 bzw. 613, zusammen 2893 Arbeitsuchende gezählt und von letzteren 1992 bzw. 529, zusammen 2521 untergebracht. — Bei 7 Filialen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungsstationen), bei denen im November 115 Arbeitsuchende (Wanderer) verkehrten, waren 73 offene Stellen vorgemerkt, davon konnten 65 besetzt werden.

Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Großh. Bad. Staatseisenbahnen waren im November ds. Jz. bei einer Dienststelle 5 Arbeiter zur Bahnunterhaltung gesucht, während Arbeitsuchende sich nirgends vormerken ließen.

3. Stand und Bewegung der Tierseuchen im November 1915.

Die Maul- und Klauenseuche hat im Berichtsmonat leider wieder eine weitere Verbreitung erlangt, indem sie in 15 Amtsbezirken, 63 Gemeinden und 845 Ställen neu auftrat, dagegen in nur 1 Amtsbezirk, 17 Gemeinden und 376 Ställen erlosch. Im Laufe des Monats erkrankten 2893 Stück Rindvieh, 401 Schweine und 168 Ziegen, davon sind 126 Stück Rindvieh, 6 Schweine und 16 Ziegen umgestanden, 1 Stück Rindvieh und 16 Schweine polizeilich sowie 29 Stück Rindvieh und 8 Schweine freiwillig getötet worden. Am Monatschlusse waren in 35 Amtsbezirken und 107 Gemeinden 831 Ställe verseucht, gegenüber dem Monatschlusse des Vormonats somit ein Mehr von 14 Amtsbezirken, 46 Gemeinden und 469 Ställen. Außer diesen Fällen wurde die Seuche noch auf dem Schlachthof in Offenburg sowie auf den Viehhöfen in Karlsruhe und Mannheim festgestellt; hier erkrankten 14 Stück Rindvieh, die gesamten Bestände wurden freiwillig getötet. Im Viehdepot der Heeresverwaltung in Kehl erkrankten weitere 252 Stück Rindvieh, davon ist 1 umgestanden und 6 wurden getötet.

Im Vergleich zum Monatschlusse des Vormonats haben von den weiter anzeigepflichtigen Tierkrankheiten im Berichtsmonat Pferdekränke, Bläschenauschlag und Schweinerotlauf zu, Milzbrand, Schweineseuche und Schweinepest dagegen abgenommen, Schafräude zeigt den gleichen Stand und Rog ist neu aufgetreten.

Über den Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats								Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht		
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden			
										poli- zeilich	frei- willig		
Pferde.													
Rog	—	—	1	1	33	—	—	9	—	1) 8	2) 5	1	1
Räude	2	2	5	5	14	—	—	11	—	—	—	7	7
Rindvieh.													
Milzbrand	5	5	4	4	26	7	7	4	3	—	1	2	2
Bläschenauschlag	2	9	2	9	46	1	6	9	—	—	—	3	12
Maul- u. Klauenseuche	61	362	63	845	4749	17	376	2893	126	1	29	107	831
Schweine.													
Schweineseuche und Schweinepest	13	19	9	10	31	11	14	14	10	—	9	11	15
Rotlauf	24	30	26	36	154	24	35	56	28	—	8	26	31
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	3072	*)	*)	401	6	16	8	*)	*)
Schafe.													
Räude	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
Ziegen.													
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	347	*)	*)	168	16	—	—	*)	*)

*) Gemeinden und Ställe sind die gleichen wie oben beim Rindvieh.

1) Davon 2 seuchenfrei befunden.

2) Davon 2

aus anderer Ursache getötet.